



BOTULINUM COMPLETE: DER VOLLSTÄNDIG KURS AUF EINMAL

Kursinhalt auf einen Blick

Dieser Kurs vermittelt Ihnen sowohl die theoretischen Grundlagen als auch die praktische Anwendung von Botulinumtoxin in der ästhetischen Medizin an einem Kurstag:

- Die häufigsten Behandlungen: Zornesfalten, Stirn- und Lachfalten
- Weitere Spezialthemen: Bunny Lines, Gummy Smile, Lip Flip, Platysmafalten, axilläre Hyperhidrose
- Korrektur von Nebenwirkungen: Mephisto-Brauen

Patientinnen und Patienten wenden sich oft mit Fragen an Praxisassistentinnen und -assistenten, die die erste Anlaufstelle für ästhetische Anliegen sind. Gut ausgebildete MPAs können Sie in der Praxis unterstützen und Ihre Patientinnen und Patienten fachkundig beraten.

Voraussetzungen

Eidgenössisches Arztdiplom oder eine gleichwertige Ausbildung, die von MEBEKO anerkannt wird. Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Ärztinnen und Ärzte. Ärzte dürfen jedoch ihre MPA zum Kurs mitbringen. Eine Teilnahme von Pflegefachpersonen oder MPAs ohne ärztliche Begleitung ist nicht zulässig.



Kursdauer

1 Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr

Kursort

Ärztezentrum am Weinberg Gaissbergstrasse 45, 8280 Kreuzlingen

Ablauf Kurstag

9 – 12 Uhr	Theoretische Grundlagen
12 – 13 Uhr	Pause (Verpflegung und Getränke inbegriffen)
13.30 – 16 Uhr	Praktischer Teil: Hands-on Training an Ihren Patientinnen und Patienten

Im Kurs enthalten

- Unterlagen / Skripts in Papierform
- Modell: bitte selbständig organisieren und in die Praxis einladen! Terminvergabe für das Modell in Rücksprache mit der Kursadministration
- Verpflegung und Getränke
- Zertifikat

Hinweise zur Teilnahme und Anwendung von Botulinum: Für Zahnärztinnen und Zahnärzte (Dr. med. dent.) kann die Anwendung von Botulinum im Zusammenhang mit der Behandlung des Kauapparats unter Umständen bewilligt werden, während eine rein ästhetische Anwendung laut kantonsärztlicher Auskunft nicht bewilligt wird. Für rechtsverbindliche Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den zuständigen kantonsärztlichen Dienst. Assistenzärztinnen und Assistenzärzte dürfen am Kurs teilnehmen, müssen jedoch beachten, dass Behandlungen nur unter Aufsicht einer Fachärztin oder eines Facharztes mit Berufsausübungsbewilligung ausgeführt werden dürfen. Eigenständige Behandlungen sind erst nach dem Erwerb des Facharztstitels erlaubt. Der Besuch des Unterrichts ist für den Erhalt des Zertifikats obligatorisch. Dieses Zertifikat wird nicht von Amtsstellen wie dem BAG anerkannt, da es nach aktuellem Wissensstand kein offiziell zertifiziertes Kursangebot gibt. Medizinische Praxisassistentinnen (MPAs) und Pflegefachpersonen erhalten ein Zertifikat, das ihre Teilnahme am Kurs und ihre Fähigkeiten in der Assistenz zur Behandlung bestätigt.